

Chronik des IBSV-Ried

Donnerstag, 9.1.2020, Vereinsabend

Zum ersten Vereinsabend 2020 begrüßt der Obmann 18 Mitglieder. Als Gast ist ein Vater gekommen, der von seinem verstorbenen Sohn eine größere Münzsammlung veräußern möchte (er wird an unsere Numismatiker verwiesen). Rudi Gugeneder hat sich entschuldigt und Albert ist mit dem Schachteltausch beschäftigt.

Auch heute ist Ehrenobmann Hertlein nicht da, um seine Geburtstagswünsche entgegenzunehmen. Dem Schriftführer Adam Schmid-Krämer gratulieren wir zum 55. Geburtstag am 21.1. recht herzlich.

Der Obmann berichtet, dass weitere Bestellungen für Nikolausbelege eintrudeln, die abgearbeitet werden.

Für die Planung 2020 kündigt der Obmann eine Zusammenkunft des erweiterten Vorstandes am kommenden Dienstag an. Als philatelistische Veranstaltungen stehen in nächster Zeit nur Markenpräsentationen im Rahmen des Ersttages mit Sonderpostamt an.

Der Obmann wünscht einen geselligen Vereinsabend und lädt zum nächsten am 23.1. ein.

Dienstag, 14.1.2020, 19 Uhr, erweiterte Vorstandssitzung

Wegen der bevorstehenden Tauschbörse am 1.5.2020 und den damit verbundenen Besonderheiten bittet der Obmann um eine Zusammenkunft im Vereinslokal Rieder Wirt; der Vorstand (Obmann Stellvertreter Rudi Gugeneder, Schriftführer Adam Schmid-Krämer, Kassier Gerhard Wierer, Kassierstellvertreterin Irmgard Emprechtinger), aber auch der Marken- und Belegentwerfer Herbert Gruber und die Tauschtagverantwortlichen DI Norbert Krois und Ing. Albert Riegler sind gekommen. Ing. Rudi Mitterbauer hat sich wegen Terminkollision entschuldigt.

Zu Beginn schildert der Obmann die finanzielle Situation: Das Sponsoring des Ausfluges hat einiges gekostet und die in den Statuten verankerten Geldlukrierungen durch Tauschtag und Sonderpostämter werfen nicht mehr viel Gewinn ab. Er ermahnt, dies bei den kommenden Plänen zu berücksichtigen.

Am 2.3. wird Redaktionsschluss der „BRIEFMARKE“ sein – bis dahin müssen die Marken und Belege fixiert sein, die örtlichen Situationen in der Bauernmarkthalle (wie viele Tische) und der Berufsschule (Zugang, Saal) und der Zeitplan stehen.

Von den Gruberschen Entwürfen finden das Kuvert und die Maximumkarte gefallen, die Personalisierte Marke wird mit grauem Rand gewählt.

Die Bestellmengen: Personalisierte Marke: 300 Stück, Maximumkarten 100 Stück und Kuvert 400 Stück (wobei Herbert Gruber die Stückelung wegen Mengenrabatt noch überprüfen wird).

Durch die Platznot in der Bauernmarkthalle wird die Einbeziehung des Balkons diskutiert. Wegen der schwierigen Anlieferung (kein Lift) und der Erfahrung von Adam von anderen Tauschtagen („Die oben verhungern“) wird der Balkon gestrichen. Als Ausweg werden der Vereinstisch im Vorzimmer, eine Vorhangverschiebung im Bühnenbereich und die Streichung von Tischen bei einzelnen Händlern beschlossen.

Es wird beschlossen, dass KEINE Ausstellung gestaltet wird.

Der Zeitplan:

Tischerlrücken 30.4. – anschließend Innviertler Knödel in der Bauernmarkthalle

Tauschbörse mit Philatag und Sonderpostamt: 7 Uhr 30 bis 12 Uhr 30 (wobei die Bauernmarkthalle ab 7 Uhr zur Verfügung steht).

Anschließendes **Mittagessen durch Bewirtung** von Frau Kern Irene mit ihrem Team.

Präsident Helmut Kogler (und Begleitung?), Vizepräsident Erwin Hofbauer, Verbandskassier (?), 2 Postdelegierte, (Sonderpostamts-Mitarbeiter) sind frei!!

Lt Vizepräsident Hofbauer **Beginn der Regionalkonferenz um 14 Uhr 30**

Bewirtung mit Mineralwasser, Apfel- und Orangensaft, Kaffee (?) – Bereitstellung

Kern Irene

Der Obmann bedankt sich für die konstruktive Diskussion und wir lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Donnerstag, 23.1.2020, Vereinsabend

Nur 13 Vereinsmitglieder finden den Weg zum Vereinsabend, weshalb das Geburtstagskind Adam (nach einem Bericht über einen sensationellen Casinobesuch an seinem Geburtstag) beschließt nicht eine, sondern zwei Getränkeunden zu spendieren.- Danke. Außerdem berichtet er, nachdem Erwin Hofbauer die Markenpräsentation anlässlich 100 Jahre Salzburger Festspiele ohne musikalischer Begleitung geschildert hat, von der Markenpräsentation von Hedy Lamarr, deren Fan er ist. Dankbar nimmt er den Link: <https://www.youtube.com/watch?v=8Gfxcfn1qyw> (Pferdescene ab 28:00) an.

Nur ein kommender Tauschtag wird angekündigt (2.2. Attnang-Puchheim) und die nahenden Redaktionsende der verschiedenen Printmedien zur Ankündigung unserer Börse und des Sonderpostamts anlässlich der Regionalkonferenz werden besprochen.

Schließlich weiß der Obmann zu berichten, dass die Bauernmarkthalle sehr wohl Miete verlangen wird, wenn die Umsatzerwartungen nicht erreicht werden.

Mit dem Hinweis auf die Generalversammlung im Rahmen des 13.2. – Vereinsabend wünscht der Obmann einen gemütlichen Vereinsabend, welcher sich durch die Großzügigkeit von Adam lange hin streckt.

Donnerstag, 13.2.2020 20 Uhr Vereinsabend mit

IBSV - Generalversammlung 2020

Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung ist nach den Statuten bei jeder Anzahl von Vereinsmitgliedern gegeben, statutengemäß wurde die Einladung zeitgerecht allen Mitgliedern im Rahmen des Weihnachtsbriefes des Obmannes am 6.12.2019 vom 47. Nikolaussonderpostamt zugesandt, sodass der Obmann um 20 Uhr die Generalversammlung bei 30 Anwesenden mit dem Tagesordnungspunkt 1 beginnen kann.



Löblicherweise hat sich Albert Riegler bereit erklärt zu fotografieren!! - Danke



INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLER VEREIN RIED i. I.

Stöcklgras 38, 4910 Ried im Innkreis
ZVR – Zahl: 301558381

Herzlich willkommen zur

Generalversammlung 2020 Donnerstag, 13. Februar 2020 um 20 Uhr

- Tagesordnung: 1.) Begrüßung und Bericht des Obmannes
2.) Gedenken an verstorbenen Vereinsmitglieder
3.) Bericht des Kassiers (Hauptkasse) und der Kassier Stellvertreterin (Sonderpostämter) und Entlastung durch die Kassaprüfer
Neuwahl des Vorstandes für drei Jahre (2019-2022) – entfällt
4.) *Bestätigung des Mitgliedsbeitrages 2020 von 20 Euro (keine Steigerung!)*
5.) *Ehrung langjähriger Mitglieder*
6.) *Allfälliges*



Obmann Stellvertreter Rudolf Gugeneder, Will Kreuzhuber, HR Alfred Pixner, Christian Bachinger kommt später und Fotograf Alber Riegler hat auch hier seinen Platz



„Die Schärddinger“: Leo Zehetner, Alois Radkowitsch, Günter Holzinger



DI Norbert Krois, Christian Schmid, Prof Herbert Kögler, Ing. Rudolf Mitterbauer, Herbert Schöberl



Walter Jäger, Theo Feldweber, Hubert Rebhan, Hermine Steinböck, Annemarie Scheibelhofer, Gerhard Wierer

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes: Dr. Klaus Roßboth begrüßt alle, die immer da sind, alle, die manchmal da sind, und auch die, die sonst nie da sind und sich jetzt vielleicht denken, dass sie öfter kommen könnten! Die Buchhaltung und die Mitgliederzahlen beziehen

sich auf das Kalenderjahr 2019, d.h.: 1.1.-31.12.19; die Chronik umfasst die Zeit seit letzter Generalversammlung am 14.2.19 bis heute:



Vize Präsident, Kons. Erwin Hobauer, Anton Katzlberger, Thomas Brachtl, Irmgard Emprechtinger, Herbert Gruber



Karl Danecker, Josef Kruglhuber, Prof. Martin Baumgartner, Helmut Zagerbauer, Adam Schmid-Krämer

Mit 22 Vereinsabenden haben wir jedes Monat mit Ausnahme vom Dezember, wo der 2. Vereinsabend auf den 2. Weihnachtstag gefallen wäre (wir mussten einmal ins Ausweichlokal Zuser wegen Urlaub unserer Wirtsfamilie Anibas ausweichen); 438 Teilnehmer inkl. einiger Gäste waren anwesend, um 32 weniger als 2018 (470). Durchschnittlich waren 19,91 Mitglieder da.

Mag. Manfred Berger ist ausgetreten (Mail, dass er in Pension ist); Karl Bruckner habe ich auf Wunsch aus der Liste genommen, weil er nicht mehr kommen kann; ein Neumitglied (Jo Rathner) können wir begrüßen; ein gewisser Hannes Aistleitner ist eingetreten, das war aber an einem Tag, wo ich nicht da war – ich hab keine Adresse, keine Telefonnummer, und da ist es schwierig ihn zu kontaktieren, wenn er nicht mehr kommt; ein neues außerordentliches Mitglied ist beigetreten und zwar der Bierbrauer, Schwager von Erwin: Helmut Koberger, aus Dankbarkeit, weil er mit seiner Frau am Vereinsausflug mitfahren durfte; ein Vereinsmitglied hat die Mitgliedschaft aus Protest gegen den Verband auf außerordentlich gewechselt, sodass wir bei 73 Mitgliedern stagnieren (11ao und 62 ordentl.), (73/11/62). Insgesamt also: 1 Mitglied weniger! Der Verein hat ein Gesamtalter von 4921 Jahren, d.h.: unser Durchschnittsalter ist von 70,14 auf 70,3 Jahre gestiegen!



Als Veranstaltungen waren zwei Briefmarkenbörse (am 1. Mai mit Philatelietag und der zweite am 8.12.), beide Male ausgebucht mit Kantinenbetreuung durch Christina, wobei die Kantine finanziell kein Gewinn ist, trotzdem sind wir positiv durch die Tischvermietung nach Abzug der Miete und des Securitymann.

Zum Vereinsessen am 25.5. wieder schönes Wetter und 43 Teilnehmer.



Am 24.8. hat uns Dr. Hannes Koch die Möglichkeit zu einer Führung im Außenlager Zipf, genannt „Schlier“, eröffnet; 11 Mitglieder konnten teilnehmen.

Am 14./15. September war unser Vereinsausflug: 34 Teilnehmer, Bus Hammertinger: Stift Admont, Dachstein, Haus im Ennstal, Salzwelten Alt Aussee mit „Bomben auf Michelangelo“ und Schifferfahrt auf dem Traunsee, Abschluss im GH Pernkopf.



Am Vereinsabend am 25.7. Vortrag von Prof. Zimmerl über Fehler auf Briefmarken (er war auf Einladung von Erwin Hofbauer in Oberösterreich).

47. Nikolaus-Sonderpostamt in Pram, wiederum in der Furth Mühle, wieder mit zahlreichem Besuch; die Entwürfe stammten wieder von Herbert Gruber und Irmgard Emprechtinger hat die Organisation wieder super geleitet, beiden herzlichen Dank!! Die Ausstellung wurde von Rudi Mitterbauer organisiert, bei dem sich der Obmann ebenfalls herzlich bedankt.

Vorstandssitzung mit dem Hauptthema Regionalkonferenz und Zukunft des Vereins.

Adam Schmid-Krämer hat uns auf zahlreichen Briefmarkenbörsen vertreten und konnte als Schriftführer einen großen Bericht in der „Briefmarke“ über unsere Börse mit Philatelietag positionieren.

Rudi Mitterbauer hat uns auf Briefmarkenseminaren vertreten.

Meine Teilnahme am Verbandstag in Wien war unspektakulär.

Personalisierte Marken des IBSV waren eine zum 80. Geburtstag verspätete Dankemarke für Prof. Herbert Kögler als langjähriger Jugendleiter, die Philatelietagmarke mit

einer Graphik vom Rieder Künstler Roman Erich Petsche; und die Sonderpostamtsmarken für Pram: Heiligenbild und „Keramik Krippe“, Herzlichen Dank an Herbert Gruber;



2. Programmpunkt: Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder können wir heuer Gott-sei-Dank streichen. Dem lieben Walter Wohlmacher haben wir letztes Jahr gedacht und er wurde zwei Tage nach der letzten Generalversammlung beerdigt.

3. Bericht des Kassiers Gerhard Wierer für die Hauptkasse und der Kassierstellvertreterin Irmgard Emprechtinger (Sonderpostämter) und die Entlastung nach Prüfung durch die Kassaprüfer Erwin Hofbauer und Anton Katzlberger erfolgt einstimmig. Zusammenfassend ist das Vermögen vom 1.1.19: - 31.12.19: um 4.874,10 Euro zurückgegangen (Hauptsächlich Zuschuss zum Ausflug, aber auch Vereinsessen; Einnahmen waren geringer aus Börsen und SoPo)



Kassier Gerhard Wierer



Kassierstellvertreterin Irmgard Emprechtinger

Dank an Kassier Gerhard Wierer und die Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger und an die Prüfer Kons. Erwin Hofbauer und Anton Katzlberger.

Der Punkt Neuwahl kann heuer entfallen; der Vorstand wurde 2019 für eine 3-jährige Amtsperiode gewählt. Bei den Beisitzern kommt es zu einer Verschiebung: Ing. Albert Riegler übernimmt von DI Norbert Krois die Verantwortung für die Tauschtage. DI Krois wird sich weiter um die Kataloge kümmern. - Dies wird von den Mitgliedern ohne Diskussion akzeptiert.

Als Tagesordnungspunkt 4 wird die Fixierung des Jahresbeitrages für 2021 bei unverändert 20 Euro einstimmig angenommen. (10 Euro für den Verein, 10 Euro für den Verband).

5.) Ehrung langjähriger Mitglieder: Herr Walter Zöbl hat bei einer telefonischen Einladung für die Ehrung für 15 Jahre VÖPh-Mitgliedschaft leider aus gesundheitlichen Gründen abgesagt; Herbert Kögler wird ihm bei den wöchentlichen Besuchen das Silberne Ehrenzeichen überreichen.

Herr Prof. Martin Baumgartner ist der telefonischen Einladung gefolgt und erhält für 40 Jahre VÖPh-Mitgliedschaft das Ehrenzeichen mit Lorbeer.

Als Vertreter des Verbandes ergreift Vizepräsident Erwin Hofbauer das Wort und übermittelt uns die Grüße des Verbandes; er bedankt sich für die Aktivitäten und die Mithilfe im Verein.



Prof. Martin Baumgartner erhält vom Obmann das Ehrenzeichen mit Lorbeer



Vizepräsident Konsulent Erwin Hofbauer übermittelt die Verbandsgrüße

7.) Allfälliges: Als Vorschau auf das kommende Jahr steht die Übersiedlung in die Bauernmarkthalle im Zentrum; die 1. Mai Börse mit Philatelietag ist nicht nur wegen der Bauernmarkthalle eine Premiere, sondern auch für Albert eine Bewährungsprobe. Die Personalisierter Marke zeigt ein Werk vom Rieder Künstler Mag. Alfred Katzlberger aus der Serie „Steindialoge“; die Post kommt zudem zu einem Sonderpostamt wegen der Regionalkonferenz am Nachmittag: Die Personalisierte Marke, der Stempel, das Kuvert und die Maximumkarte sind wieder von Herbert Gruber.

Am 8. Dezember wird der „kleine Tauschbörse“ je nach Erfahrungen vom 1. Mai stattfinden.

Das 48. Nikolaussonderpostamt in Pram wurde bereits als gefördertes Postamt genehmigt; die Bitte an Herbert Gruber um Entwürfe wird mit „hat er ja schon gemacht“ quittiert.

Das Vereinsessen wird wieder im Gastgarten bei Schönwetter stattfinden und für den Spätsommer freut sich der Obmann, dass heuer Erwin mit der Ausflugplanung an der Reihe ist.

Mit dem Dank an die Vereinsmitglieder für Ihre Mitarbeit, vor allem auch an die Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiter bei Sonderpostämtern, beim Verkaufstisch und den Tauschtagen beendet der Obmann die Generalversammlung um 20 Uhr 30.

Zum Tagesgeschäft gratuliert der Obmann anschließend Walter Jäger zum 76. Geburtstag; Hubert Rebhan hat am selben Tag wie der Obmann Geburtstag, nur ist er ihm ein Jahr voraus und wird am 17.2. 65 Jahre. Norbert Krois wird 76 Jahre; allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch!

Am 16.2. findet der GTT Traun statt. Eine Tauschpartneranfrage aus Japan wird im Verein herumgereicht.

Mit der Ankündigung der nächsten Zusammenkunft am 27.2. wünscht der Obmann einen schönen Vereinsabend und ein erfolgreiches Vereinsjahr und wünscht sich eine fleißige Mitarbeit ALLER.

Donnerstag, 27.2.2020, Vereinsabend

Nur 15 Mitglieder, unter ihnen Ehrenobmann Dieter Hertlein und seine Gattin sind zum Vereinsabend gekommen. Auch das Geburtstagskind Willi Kreuzhuber (10.3.) fehlt heute.

Für 1.3. wird der GTT in St. Pölten angekündigt, am 7./8.3. findet wieder München statt.

Der Obmann hat von der Gemeinde Ried Gratiseintrittskarten für das Länderspiel der U21 Nationalmannschaft gegen Andorra am 30.3. Angeboten bekommen und fragt nach Interesse.

Weiters berichtet er vom Ansuchen des IBSV bei der Gemeinde um Unterstützung.

Die bisherigen „Schätze“ der Kinderkiste der Briefmarkenbörse werden zum Verkauf angeboten, wobei einige Dinge gekauft, der überwiegende Teil jedoch aufgeteilt wird.

Erwin hat noch die Möglichkeit seinen Wienausflug neuerlich zu bewerben.

Ohne die kommende Corona-Pandemie in ihrem Ausmaß zu ahnen kündigt der Obmann den kommenden Vereinsabend am 12.3. an und wünscht einen, wie sich herausstellt für lange Zeit letzten, gemütlichen Vereinsabend.

Donnerstag, 12.3.2020, Vereinsabend

Donnerstag, 26.3.2020, Vereinsabend

Donnerstag, 9.4.2020, Vereinsabend

Donnerstag, 23.4.2020, Vereinsabend

fallen wegen Corona-Pandemie und Sperre des Vereinslokal aus. Auch die

Sammlerbörse IBSV-Ried am Freitag, 1. Mai 2020; mit Philatelistentag der österreichischen Post und Regionalkonferenz Mitte mit Sonderpostamt

müssen abgesagt werden.

Nach Abstimmung mit dem Organisator Albert Riegler, der Bauernmarkthalle, der Post, den übrigen Vereinen Oberösterreichs, dem Zubehörehändler Leutgeb kann der Obmann mit Zustimmung des Vorstands den 27.9. als Ersatztermin ins Auge fassen und den Verband (Präsident Mag. Kogler und Regionsalleiter Hofbauer) zu diesem Datum neuerlich nach Ried einladen. Gemeinsam mit dem Verband hoffen wir, die Veranstaltung am 27.9. durchführen zu können. (Die geplanten, entworfenen und teilweise schon beschafften Philatelieobjekte werden am 27.9. angeboten)

Donnerstag, 14.5.2020, Vereinsabend

ebenfalls abgesagt, da die Sperrung der Gasthäuser erst mit 15.5. aufgehoben wurde.

Donnerstag, 28.5.2020, Vereinsabend

Endlich ist es wieder soweit und ein Vereinsabend entsprechend der geltenden Auflagen kann stattfinden: Maskentragen beim Eintreten und Verlassen des Gasthauses, vier Personen als maximale Anzahl an einem Tisch, Abstand halten entsprechend dem Baby-Elefanten (=1m, der Kleinwalsertaler Kurz-Elefant mit 1dm darf nicht angewendet werden), Sperrstunde um 23Uhr (nur der Präsident darf mit seiner Frau und seinen unmittelbaren Freunden bis 0h18 bleiben).

Von den 13 anwesenden Vereinsmitgliedern kann der Obmann nach seiner Begrüßung nachträglich SIEBEN Vereinsmitgliedern zum Geburtstag gratulieren: Thomas Brachtl hatte seinen 64-er und Irmgard Emprechtinger gehört auch noch zu den „unter 70-ern“, Karl Danecker wurde 67 Jahre und Georg Aigner 63; Mitterbauer Rudi feierte seinen runden 70-er, Anton Katzlberger wurde 79 Jahre und Erwin Hofbauer 62. Der IBSV gratuliert allen herzlich!!

Unser Schriftführer Stellvertreter Rudi Mitterbauer lädt uns zu einer Gratis-Getränke-Runde ein; auch der Obmann nützt die Chance seine Getränkeeinladung, die vom Februar noch offen ist, einzulösen.

Der Obmann hat während der Coronapause den Newspaper 25 des VÖPh an die Mitglieder weitergeleitet, der Hauptinhalt ist auch in diesem die Covid-Pandemie. Eine großartige Aussendung der Post über die kommenden Sonderpostämter und Philatelietage ist leer – es gibt keine Termine.

Mit einer Postkarte aus Japan bedankt sich ein Philatelist für seinen Kontakt mit Georg Kapplinger, ein gewisser Thomas Hebertinger hat sich in einem Mail angekündigt, dass er gerne interessante Marken herzeigen würde (er kommt jedoch nicht).

Mit der Ankündigung des Vereinsessen am 20.6. wünscht der Obmann einen gemütlichen Abend und weist auf den vorverlegten kommenden Vereinsabend am Mittwoch, 10.6. hin (der Donnerstag ist Frohnleichnam-Feiertag).

Mittwoch, 10.6.2020, Vereinsabend

(vorverlegt wegen Frohnleichnam)

Nach einer SMS Erinnerung kann der Obmann 20 Mitglieder begrüßen.

Es gibt nach wie vor kaum philatelistische Veranstaltungen zu verkünden (außen den GTT in Keferfeld/Oed).

Für das Vereinsessen am Samstag, 20.6.2020 verhandelt Rudi Gugeneder mit dem Wirt wieder extragroße Schnitzelportionen zu einem Sonderpreis; die Nachspeise wird vorerst offengelassen. Der Obmann kündigt die Einladung auch auf die Getränke an, hofft auf Schönwetter und zahlreiches Kommen.

Der Abend gestaltet sich traditionell gesellig und wird entsprechend den Coronavorschriften kurz vor 23 Uhr beendet. Es hat keiner mehr als ein Baby-Elefant getrunken!

Samstag, 20. Juni 2020; Vereinsessen des IBSV

Corona macht uns keinen Strich durch die Rechnung, aber leider spielt heuer das Wetter bei unserem Vereinsessen nicht so wie die vergangenen Jahre mit. Wir können nicht im Gastgarten feiern. Entgegen den Erwartungen (durch die vorausgegangenen entweder ausgefallenen oder nur Corona-spärlich-besuchten Vereinsabende konnte keine Zusagen/Absagen-Liste erstellt werden) kommen so viele VereinsmitgliederInnen mit PartnerInnen, dass wir auch einen Tisch im angrenzenden Saal neben unserem eigentlichen „Vereinsraum“ in Beschlag nehmen müssen. Fast alle Besucher sind mit dieser Lösung einverstanden und so kann der Obmann 47 IBSV-lerInnen mit PartnerInnen begrüßen.



(Ehrenobmann Dieter Hertlein hat sich wegen des runden Geburtstag seines Schwagers entschuldigt, ebenso unser „neuer“ Börseorganisator Albert Riegler und auch Georg Kapplinger, der jedes Jahr Chauffeur für Frau Dumfart ist - somit müssen wir heuer auf Frau Dumfarts selbstgebackener Nachspeise verzichten). .-((

Eine weitere Besonderheit ist, dass auch Babyelefanten verschiedener Größe bei uns zu Gast sind, sodass wir auch den Vorgaben der Regierung mit den Vorsichtsmaßnahmen entsprechen können:

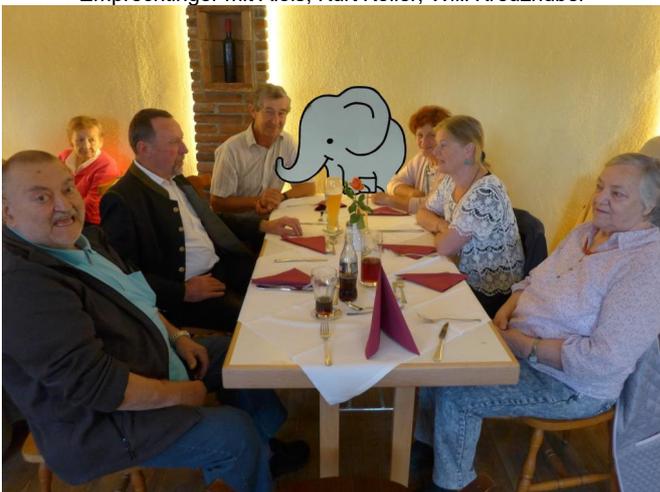
Die Familie Anibas mit Team arbeitet auf Vollgas, fast alle Besucher bekommen das vereinbarte Schnitzel mit Zuspeisen und auch die von Rudi Gugeneder vereinbarte Nachspeise. Auch die Getränke kommen auf die Rechnung des IBS



Hermine und Rudi Engertsberger, Rudi Gugeneder, Irmgard Emprechtinger mit Alois, Kurt Koller, Willi Kreuzhuber



Erwin Hofbauer, Herbert und Helga Gruber, Hermine Steinböck, Rosa Brucker, Gertrude und August Leitner



Angela und Walter Jäger, Ehepaar Wierer, Greti und Hubert Rebhan



Ernst Dürr, Ehepaar Steffl, Kruglhuber, HR Alfred und Lotte Pixner



Prof Herbert Kögler, Theo und Inge Feldweber, Ehepaar Zagerbauer



Herbert Schöberl, Brigitte und dl Norbert Krois, Ingrid und Anton Uzel



Fritz Doppelmayer, Hubert Pfeffer, Christian Bachinger mit Daniela Miklis, Adam Schmid-Kramer



Erni und Georg Aigner, Lucia und Obmann Klaus Roßboth

Zusammenfassend war das jährliche Vereinsessen trotz „Hindernissen“ (Wetter, Tischeinteilung, Dumfartnachspeis) ein nettes, geselliges Beisammensein und damit ein wichtiger Beitrag zum Vereinsleben.

Donnerstag, 25.6.2020, Vereinsabend

12 Personen sind zum Vereinsabend gekommen und der Obmann vermeldet das Einlangen eines Mitgliedsbeitrages des viertletzten säumigen Mitgliedes, das anscheinend um seinen Gratistich auf der Börse fürchtet.

Hubert Rebhan hat einen Bekannten mitgebracht, der Marken und Postkarten als Tauschobjekte (hauptsächlich in Ungarn) für seine Uhrensammlung sucht. Der Obmann bietet ihm natürlich die Mitgliedschaft an, die er sich noch überlegen wird.

Coronabedingt sind die philatelistischen Veranstaltungen noch abgesagt, sodass dem Obmann nur bleibt, für den heutigen Abend Alles Gute zu wünschen.

Donnerstag, 9.7.2020, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 17 Teilnehmer, unter ihnen auch wieder Schell Hubert aus Weibern, der sich von einer neuerlichen Mitgliedschaftaufforderung mit einer Einladung zu einem Erstgetränk für alle Anwesenden „freikaufte“.

Leider ist das Geburtstagskind Kruglhuber Josef nicht da, aber der Obmann bemerkt, dass er das drittälteste Mitglied ist und zumindest zu wichtigen Ereignissen immer anwesend ist. Kurt Koller wird am 19.7. 66 Jahre und wir gratulieren ihm.

Außer der Ankündigung des GTT vom Weltpost Linz- Verein gibt's keine philatelistische Veranstaltungen.

Donnerstag, 23.7.2020, Vereinsabend

Der Obmann freut sich, dass unter den 18 Anwesenden auch Mag. Herbert Kögler, der am 8.8. seinen 82. Geburtstag feiern wird, ist. Wir gratulieren ihm herzlich

Vom GTT Weltpost wird berichtet, dass Herr Eckl junior (heuer noch unterstützt von Herrn Leutgeb) als Händler in Linz war und noch sehr zögerlich Zubehör verkauft. Sindelfingen wurde abgesagt und als kommende Veranstaltung wird auf die „phila“ Toskana vom 28. - 30.8. Hingewiesen.

Donnerstag, 13.8.2020, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 15 Mitglieder.

Neben der Ankündigung der „phila“ weist Erwin Hofbauer auf den Philatelietag des Postpartners in Frankenburg am Folgetag hin.

Auf das Jubiläumsbuch des Verbandes, das nächstes Jahr zum 100 jährigen Jubiläum erscheinen soll und für das sich der Präsident Einzelbeiträge der verschiedenen Vereine erwartet, weist der Obmann neuerlich hin und fordert die Mitglieder auf, eventuelle Beiträge bis spätestens 28.8. an den Verband zu schicken.

Anschließend werden noch die Vorbereitungen auf unsere eigene Veranstaltung besprochen. Ein geordneter Zutritt mit eventueller Registrierung der Besucher, Mund-Nasen-Schutzmasken Kontrolle und eventuelle Ausgabe, die Aufforderung zur Händedesinfektion mittels zu beschaffendem Desinfektionsspender und der Abstandshinweis sollten durch einen zu organisierenden Begrüßungsdienst abgewickelt werden. Ebenso brauchen wir auch wieder einen Zeitplan für den Vereinstisch und eine Mannschaft für den Umbau der Tische nach der Börse, zum Mittagessen und vor der Regionalkonferenz.

Abschließend wünscht der Obmann noch einen vergnüglichen Vereinsabend und lädt zum kommenden am 27.8.20 ein.

Donnerstag, 27.8.2020, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 19 Mitglieder und berichtet, dass er für ein kleines Päckchen mit einem Steckbuch und zahlreichen Briefmarken für einen marokkanischen Philatelisten, der ein „Bettelmail“ geschickt hat, € 20,30 Porto bei der Post bezahlt hat. Dies wird bei den Antworten auf zukünftige Anfragen natürlich berücksichtigt werden.

Die Mahnung des Verbandes für einen nach Ansicht des Verbandes zu gering bezahlten Verbandsbeitrag wurde zwischenzeitig beglichen (10 Euro für ein fiktives 63. Mitglied und €1,50 Mahnspesen). Hoffentlich investiert der Verband diese Nachzahlung in ein Computersystem, das nicht unbeeinflussbar Mahnungen druckt, kuvertiert und per Post verschickt.

Dann wird das von Anton Katzlberger berichtete Bixolon Gerät, das nun auch an der Zustellbasis in Ried in Betrieb genommen wird, und somit eine Annahme von Einschreibern und Sendungsverfolgungen durch Landzusteller ermöglicht, leider nur kurz besprochen, weil, wie Katzlberger selbst feststellt, das Interesse im Verein für das moderne Postwesen eher gering ist.

Für das Nikolaussonderpostamt hat Herbert Gruber bereits die Belege und Marken fertiggestellt, sodass auch das Pramer Gemeindeblatt mit dem so frühen Redaktionsschluss demnächst informiert werden kann.

Als kommende Veranstaltung wird vom 28.-30.8 die „phila“ in Gmunden stattfinden und der Obmann bittet die Besucher, die Aufmerksamkeit auch auf die Coronamaßnahmen zu richten, damit wir für unsere Börse mit Regionalkonferenz die richtigen Vorbereitungen treffen können.

Für den kommenden Vereinsabend entschuldigt sich der Obmann und bittet Rudi Gugeneder um die Leitung.

In der Briefmarke 6/2020 erscheint ein ganzseitiger Artikel, in dem nicht nur unsere Veranstaltung, sondern auch die Vereinsgeschichte beschrieben wird:

INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLER VEREIN RIED IM INNKREIS

111 Jahre IBSV – Briefmarkenbörse mit Philatelietag und Sonderpostamt



Die coronabedingt vom 1. Mai auf den **27. September 2020** verschobene Briefmarkenbörse des IBSV findet erstmalig in der Bauernmarkthalle am Volksfestgelände in Ried im Innkreis von **7:30–12:30 Uhr** statt. Das Messegelände ist an allen Einfahrtsstraßen gut beschildert; die Einfahrt Brucknerstraße/Skaterhalle führt über zwei Kreisverkehre schnurstracks zur Bauernmarkthalle. Auch von der Einfahrt Volksfeststraße/Bhf Bad Ried kommt man geradewegs zur Veranstaltung. Die Gastronomie bietet nicht nur am Vormittag Speisen und Getränke, auch ein Mittagessen kann aus einer kleinen Speisekarte gewählt werden.



Am Philatelietag der Österreichischen Post wird eine Personalisierte Marke beim Einkauf im Wert von 25 € gratis abgegeben. Zum fünften Mal zeigt das Motiv des IBSV-Philatelietages in Ried ein Kunstwerk eines Rieder Künstlers, diesmal von Mag. Alfred Katzlberger aus der Serie „Steindialoge“.

Am Nachmittag lädt der 111 Jahre alte IBSV den Veranstalter der Regionalkonferenz Mitte – den Verband – ein. Aus diesem Anlass hält die Österreichische Post ein Sonderpostamt ab (Öffnungszeiten 8–12 Uhr). Eine Personalisierte Marke mit einer historischen Ansicht einer Postkutschenabfahrt vom Rieder Hauptplatz, ein Schmuckkuvert, eine Maximumkarte nach einer alten Rieder Postkarte und ein Sonderstempel wurden von Herbert Gruber entworfen und stehen, sowie ältere Belege des IBSV, zum Verkauf bereit. Bei rechtzeitiger Bestellung können diese Marken/Belege auch zugesandt werden.



Infos: www.ibsv-ried.at. Für die Tauschbörse: Ing. Albert Riegler, Tel.: 0664 2105264, Mail: tauschtag@ibsv-ried.at. Pers. Marke: 3,00 €, Schmuckkuvert/Maximumkarte blanko je: 1,20 €, mit PM und Sonderstempel: 4,00 €. Bestellungen: IBSV Ried, 4910 Ried im Innkreis, Stöcklgras 38 oder per E-Mail: bestellung@ibsv-ried.at.

Nach mündlichen Überlieferungen wurde der Innviertler Briefmarkensammlerverein 1909 gegründet. Urkundlich ist der Verein erstmals am 11.9.1920 im Vereinskataster

der BH Ried erwähnt. In den 20er Jahren litt der Verein wegen der Inflation der Kronenwährung (Corona, sic!) unter schwindenden Mitgliederzahlen und wurde 1936 vereinsrechtlich gestrichen. Die Zeit bis zur Wiederbegründung am 4.6.1947 wurde durch Briefmarkenstammtische überbrückt. Ab 1955 konnte sich der IBSV im Rahmen der „Rieder Messe“ mit der IBA – Innviertler Briefmarkenausstellung – und einem Wettbewerb-Rang III dem Publikum präsentieren. Zahlreiche Werbe- und Sonderstempel von 1939 bis 2001 belegen die gute Zusammenarbeit mit der Messe.

Es sind drei „Ehrennadelträger“ des Verbandes zu erwähnen: Der Langzeitobmann (Obmann von 1973–2013) und jetzige Ehrenobmann Mag. Kon. Dieter Hertlein, oben erwähnter Herbert Gruber (mit Entwürfen von über 100 Personalisierten Marken und des „SV Ried Markenblock“ ANK 2023) und der Betreuer des Rundsendedienstes Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder. Auch der Regionalleiter Mitte, Vizepräsident Kons. Erwin Hofbauer, ist Mitglied des IBSV. Dem Zug der Zeit entsprechend sind zahlreiche Personalisierte Marken seit 2001 vom Verein und den einzelnen Mitgliedern entworfen worden. Nach zahlreichen Lokalwechseln in der 111 Jahre Vereinsgeschichte finden die Vereinsabende nun jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat im Gasthaus „Rieder Wirt“ im Voglweg 3 statt.

Heuer, im Corona-Jahr 2020, musste die 1. Mai-Veranstaltung, zu der auch der Verband mit der Regionalkonferenz Mitte eingeladen gewesen wäre, abgesagt werden. Wir hoffen, dass die Pandemie-Einschränkungen am 27. September, dem Ersatztermin, nicht mehr gelten und die Briefmarkenbörse mit Philatelietag und die Regionalkonferenz mit Sonderpostamt stattfinden können. Die bereits für den 1. Mai vorbereiteten Belege, Stempel und Personalisierten Marken werden dann ausgegeben.

Dr. Klaus Roßboth

Donnerstag, 10.9.2020, Vereinsabend

Stellvertretend begrüßt Rudi Gugeneder 18 Mitglieder und weißt auf den GTT in Wels am 20.9. hin, der von unserem Mitglied Georg Kapplinger ausgerichtet wird.

Der Obmann hat den Ablauf für unsere Veranstaltung genauestens skizziert und bittet um Mithilfe beim Tischerluckern, als Empfangspersonen und am Vereinstisch zur Unterstützung von Irmgard Emprechtinger. Die Regionalkonferenz wird von Konsulent Erwin Hofbauer ausgerichtet und von diesem geplant.

Die Belege wurden bereits zum Vorstempel an die Post geschickt.

Insgesamt sollte die Veranstaltung unter dem Motto

„Hausverstand – Eigenverantwortung und Respekt gegenüber den Anderen“ stehen.

Trotzdem die Besucher lange ausharren erwarten sie den Obmann nicht und brechen den Vereinsabend um 0h30 ab.

Auch im unserMagazin, der OÖN und in den Tips werden wir groß angekündigt:

IBSV: Jubiläum & Sammlerbörse

Der Briefmarkensammlerverein lädt am 27. September in die Bauernmarkthalle.

RIED. Nach mündlichen Überlieferungen wurde der Innviertler Briefmarkensammlerverein 1909 gegründet und feiert darum heuer 111-jähriges Bestehen. Anfänglich wurden die Philatelisten von einem Salzburger Briefmarkenhändler betreut und die Treffen fanden im Gasthaus Schranne am unteren Hauptplatz statt. Zu den Mitgliedern zählten Bürger, Kaufleute später auch Bürgermeister, Direktoren der „Rieder Messe“ und auch der Rieder Maler und Markenentwerfer Wilhelm Dachauer. Heute hat der Verein rund 80 Mitglieder und freut sich über alle, die die gemeinsame Leidenschaft teilen.

VEREINSAKTIVITÄTEN

Neben einigen Werbe- und Sonderstempeln sind auch zahlreiche Personalisierte Marken vom Verein und den einzelnen Mit-



ÖSTERREICH

Philatelietaag Ried im Innkreis 85

Foto: IBSV/Ried

TRADITIONELLE EVENTS

Als Vereinsveranstaltungen werden neben dem Nikolaussonderpostamt im Pram jährlich auch zwei Briefmarkenbörsen (traditionell am 1. Mai und am 8. Dezember) durchgeführt. Heuer, musste die Mai-Veranstaltung abgesagt werden. Darum veranstaltet der Innviertler Briefmarkensammlerverein am Sonntag, 27. September unter dem Motto „Hausverstand, Selbstverantwortung und Respekt gegenüber anderen“ die Briefmarkensammlerbörse mit Philatelietaag und die Regional-konferenz mit Sonderpostamt von 7.30 bis 12.30 Uhr – heuer erstmals in der Bauernmarkthalle am Messegelände. Dort werden die bereits für den 1. Mai vorbereiteten Belege, Stempel und Personalisierten Marken ausgegeben. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf zahlreichen Besuch.

gliedern entworfen worden, so auch die Serie der Heiligenbilder „Nikolaus“, die Serie „Weihnachtskrippen“ und die Philatelietaag-Marken „Rieder Künstler“ – heuer mit Alfred Katzlbergers „Steindialog“. Nach zahlreichen Lokalwechsellern in den 111 Jahren Vereinsgeschichte finden die Vereinsabende nun jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Rieder Wirt“ statt.

Seit 111 Jahren Vereins-Briefmarkensammler im Innviertel

Hobby-Philatelisten aus der Region bieten am 27. September in Ried eine große Sammlerbörse samt Sonderpostamt

INNVIERTEL/RIED. Das 111. Jahr seiner Gründung begeht der „Innviertler Briefmarkensammlerverein“ mit einer großen Sammlerbörse am 27. September von 7.30 bis 12.30 Uhr in der Rieder Bauernmarkthalle. Händler werden ebenso aufgebeten wie ein Sonderpostamt samt Philatelietaag.

Bewegte Geschichte

Lange Tradition: 1909 haben sich die ersten Mitglieder formiert, sie trafen sich im damaligen Gasthaus Schranne am Unteren Rieder Hauptplatz; Bürger, Kaufleute und später auch Bürgermeister und Direktoren der Rieder Messe. Selbst der Rieder Maler und Markenent-

werfer Wilhelm Dachauer hatte ein Naheverhältnis zum Verein.

In den 1920er-Jahren litt der Verein wegen der Inflation der Kronenwährung unter schwindenden Mitgliederzahlen. Ab 1955 präsentierten sich die Sammler erfolgreich im Rahmen der „Rieder Messe“ mit der Innviertler Briefmarkenausstellung. Das Markensammeln war in der Bevölkerung weit verbreitet und die österreichische Philatelie auf einem Höhepunkt.

Neben dem philatelistischen Schwerpunkt des Vereins finden auch Numismatiker und Notgeldsammler, Postkartenliebhaber und Liebhaber anderer Postbelege heute im Verein eine Heimat. Dem Zug



Blüte- und Vorzeigezeit ab 1955 mit der Rieder Messe

Foto: privat

der Zeit entsprechend sind zahlreiche personalisierte Marken seit 2001 vom Verein und den einzelnen Mitgliedern entworfen worden. Die Vereinsabende werden nun jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat im Gasthaus „Rieder Wirt“ abgehalten.

Ebenso bewegt wie die Geschichte der Briefmarken ist jene der Vereinstreffen: von der „Schranne“ ab 1909 über das Gasthaus „Zur Stadt Ried“, das „Cafe Holzhammer“, das Gasthaus „Brunhuber“ am Stelzhammerplatz, das Gasthaus „Scheiringer“ nahe der Lughoferkreuzung, das Gasthaus „Mauthner“ und das Bahnhofrestaurant „Fuchs“ bis jetzt – zum Rieder Wirt.

JUBILÄUM

Innviertler Briefmarkensammlerverein wurde vor 111 Jahren gegründet

RIED. In unserer von E-Mail geprägten Zeit mutet das Hobby des Briefmarkensammelns etwas aus der Zeit gefallen an. Die (weniger gewordenen) Sammler pflegen diese Tradition aber nach wie vor. Eine lange Tradition hat auch der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV Ried im Innkreis): Er feiert heuer sein 111-jähriges Bestehen.



Ehrung der Ehrennadelträger 2017 (v. l.): Obmann Klaus Roßboth, Obmann-Stv. Rudi Gugeneder, Herbert Gruber, Verbandspräsident Helmut Kogler

Foto: IBSV

Nach mündlichen Überlieferungen wurde der Verein 1909 gegründet und ist damit einer der ältesten Philatelistenvereine Österreichs. Zu den Mitgliedern zählten Bürger, Kaufleute – später auch Bürgermeister und Direktoren der Rieder Messe. Auch der Rieder Maler Wilhelm Dachauer, der ein bedeutender Entwerfer österreichischer Briefmarken war, hatte ein Naheverhältnis zum Verein.

Neben dem philatelistischen Schwerpunkt des Vereins finden auch Numismatiker und Notgeldsammler, Postkartenliebhaber und Liebhaber anderer Postbelege im Verein eine Heimat. Urkundlich ist der Verein erstmals am 11. September 1920 im Vereinskataster der Bezirkshauptmannschaft Ried erwähnt.

Große Ausstellungen

Ab 1955 konnte sich der IBSV im Rahmen der Rieder Messe mit der Innviertler Briefmarkenausstellung (IBA) und einem Wettbewerb dem Publikum präsentieren. Zahlreiche Werbe- und Sonderstempel von 1939 bis 2001 belegen die gute Zusammenarbeit mit der Messe. Die Innviertler Briefmarkenausstellungen des Vereins endeten 2001 mit dem letzten Sonderpoststempel, den die Post der Messe bzw. dem

IBSV zur Verfügung stellte. Ab den späten 50er-Jahren erlebte der Verein einen großen Publikumszulauf. Das Briefmarkensammeln war in der Bevölkerung weit verbreitet und die österreichische Philatelie auf einem Höhepunkt. Seine höchste Mitgliederzahl erreichte der Verein 1990 mit 142 Briefmarkensammlern. Nach zahlreichen Lokalwechsellern in 111 Jahren Vereinsgeschichte (darunter das Gasthaus Schranne, Gasthaus „Zur Stadt Ried“, Cafe Holzhammer, Gasthaus Scheiringer) finden die Vereinsabende nun jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat im Gasthaus Rieder Wirt (Voglweg 3) statt.

Um den Nachwuchs steht es schlecht. Das gibt auch Obmann Klaus Roßboth unumwunden zu: „Die Jugend hat so viele andere Ablenkungen. Ein Jugendlicher, der Marken sammelt, würde wohl zum Einzelgänger.“ Er bezeichnet auch die neuen Marken als „nicht so interessant“. Was die Sammler fasziniere, sei die Beschäftigung mit der Geschichte und der Vergangenheit, zum Beispiel in Spezialgebieten wie Feldpost mit russischen Kriegsgefangenen, Zeit der Inflation, oder weltweite Motivsammlungen wie Schmetterlinge, For-

mel 1, Komponisten, Raumfahrt und vieles mehr. Dabei gehe es meistens nicht um einzelne Marken (postfrisch oder abgelöscht), sondern um Belege mit den darauf abgeschlagenen Stempel, bei denen man die Wege zurückverfolgen kann.

Veranstaltungen

Seit 1974 veranstaltet der IBSV jeden 6. Dezember das Nikolaus-Sonderpostamt in Pram – derzeit wird unter der Leitung von Herbert Gruber (der Gestalter der Belege, Stempel und Personalisierten Marken) und Irmgard Emprechtinger das 48. Nikolaus-Sonderpostamt vorbereitet. Der IBSV führt neben dem Nikolaus-Sonderpostamt jährlich auch zwei Briefmarkenbörsen durch. ■

Die Briefmarkenbörse mit dem Philatelietag und der Regionalkonferenz mit Sonderpostamt werden am **Sonntag, 27. September** von 7.30 bis 12.30 Uhr nach Abriss der Arbeiterkammer erstmals in der Bauernmarkthalle durchgeführt. Unter dem Motto „Hausverstand, Selbstverantwortung und Respekt gegenüber anderen“ werden die bereits für den 1. Mai vorbereiteten Belege, Stempel und Personalisierten Marken ausgegeben.



Von Wilhelm Dachauer entworfene Briefmarke



100 Jahre Rieder Volksfest



Sonderbriefmarke „Unser Heer“ 2004



Sondermarke zum Cupsieg der SV Ried

Und dann kommt mit der „Lockerungsverordnung“ vom 21. September 2020 genau das Gegenteil einer Lockerung. Durch die steigenden Coronazahlen in Österreich, aber auch im Bezirk Ried, wird die Durchführung der von Albert Riegler hervorragend organisierten Börse unmöglich. Ein Sonderpostamt ohne Publikum ist sinnlos und auch die Regionalkonferenz wird vom Verbandspräsidenten Mag Kogler abgesagt.

**Donnerstag, 23.9.2020,
Donnerstag, 8.10.2020,
Donnerstag, 22.10.2020, die Vereinsabende entfallen**
wegen Corona-Pandemie und entsprechenden Verhaltensmaßnahmen.

Karl Bruckner (9.2.1939 – 9.11.2020)

Unser Mitglied Karl Bruckner war 44 Jahre beim IBSV. Die letzten Jahre war er durch seine Krankheit ein stiller Besucher unserer Vereinsabende – wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und trauern mit Rosi und der Familie um ihn.

+

Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Karl Bruckner
Spengler in Ruhe
Sindhöring 21, St. Martin im Innkreis

*Wer im Gedächtnis
seiner Lieben lebt,
ist nicht tot,
er ist nur fern.
Tot ist nur,
wer vergessen wird.*



* 9. 2. 1939 † 9. 11. 2020

**Donnerstag, 12.11.2020,
Donnerstag, 24.11.2020, die Vereinsabende entfallen**
ebenfalls wegen Corona-Pandemie.

48. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember 2020
und die
Sammlerbörse des IBSV-Ried am 8. Dezember 2020

werden in der lokalen Presse und der „Briefmarke“ groß angekündigt, müssen aber als Veranstaltung entfallen. Die Belege (wie alle Jahre von Herbert Gruber entworfen) können nach Bestellung versandt werden, sodass der finanzielle Schaden der bereits vorbereiteten Marken, Kuverts und Maximumkarte in Grenzen gehalten werden kann. Rückblickend muss man mit dem Verkaufserlös sehr zufrieden sein.

Zwei neue Briefmarken

Neues vom Innviertler Briefmarken-Sammlerverein

RIED. Das traditionelle Nikolaus-Sonderpostamt kann heuer nicht durchgeführt werden, der Innviertler Briefmarken-Sammlerverein (IBSV) bietet aber an, den Sonderstempel, zwei neue personalisierte Marken sowie Schmuckkuverts und Karten per Post zu versenden.

Der Sonderstempel sowie die beiden Marken wurden von Herbert Gruber gestaltet. Die Nikolaus-

marke

zeigt ein altes Motiv aus Frankreich, die Krippenmarke

zeigt die „Rieder Stadtkrippe“ von Karl Gruber (Foto). Bestellungen: IBSV, Stöcklgras 38, 4910 Ried; bestellung@ibsv-ried.at



in

Philatelistische Sammelobjekte schenken

Der Innviertler Briefmarkensammlerverein bietet eine postalische Versendung der Sonderexemplare an.

RIED. Das allseits beliebte 48. Nikolaus-Sonderpostamt kann heuer leider nicht in gewohnter Weise stattfinden. Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) muss heuer auf das Postamt, diverse Ausstellungen, Eröffnung mit Ehrengästen und musikalischer Untermauerung verzichten.

PERSONALISIERTES VON DER STAATSDRUCKEREI

Das Postamt ist seit Oktober 2019 genehmigt, der Sonderstempel ist bereits produziert, die personalisierten Marken sind von der

Staatsdruckerei gedruckt und die Schmuckkuverts und Karten sind schon geliefert. Um den finanziellen Verlust für den Verein möglichst gering zu halten, werden die philatelistischen Sammelobjekte postalisch versendet.

ETWAS BESONDERES FÜR DIE VORWEIHNACHTSZEIT

Der Sonderstempel mit dem Bischof Nikolaus wurde – wie die Jahre zuvor – von Herbert Gruber gestaltet. Zusätzlich entwarf Gruber zwei personalisierte Marken, zu denen Maximumkarten mit

den entsprechenden Sujets aufgelegt werden. Die traditionellen Serien werden ebenso fortgesetzt. Auf der bereits siebten Krippenmarke ist die „Rieder Stadtkrippe“ vom Hohenzeller Schnitzer Karl Gruber zu sehen. Das Bild auf dem Schmuckkuvert zeigt wieder eine Darstellung des Nikolausaltars der Marienkirche in Mühlhausen, Thüringen. Dargestellt ist die Inthronisation des Heiligen Bischof Nikolaus von Myra durch die Geistlichen, daneben zeigt sich ein hineilendes Volk, das am Geschehen teil nimmt.

BESTELLUNGEN

- Marke „Nikolaus“ € 3
- Marke „Rieder Krippe“ € 3
- Kuvert mit Nikolausmarke und Sonderstempel: € 4,00
- Maximumkarte „Nikolaus“ mit entsprechender Marke und Sonderstempel: € 4
- Maximumkarte „Rieder Krippe“ entsprechender Marke und Sonderstempel: € 4

Bestellungen an IBSV
4910 Ried, Stöcklgras 38
oder bestellung@ibsv-ried.at
Versandspesen: € 1,80



Ried 49. Woche 2020



BRIEFMARKEN

Sondermarken per Post

RIED. Das 48. Nikolaus-Sonderpostamt des Innviertler Briefmarkensammlervereins (IBSV) kann heuer wegen Corona nicht in gewohnter Weise mit Postamt, Ausstellung, Eröffnung samt Ehrengästen und musikalischer Untermauerung durchgeführt werden.

Das Postamt ist seit Oktober 2019 genehmigt, der Sonderstempel produziert, die personalisierten Marken sind von der Staatsdruckerei gedruckt und die Schmuckkuverts und Karten ebenfalls schon geliefert.

Um den finanziellen Verlust für den Verein möglichst gering zu halten, wird der IBSV die philatelistischen Sammelobjekte heuer nach Bestellung postalisch versenden.



Sondermarke und -stempel mit dem Hl. Nikolaus Foto: IBSV

Der Sonderstempel mit dem Bischof Nikolaus wurde wie in den Jahren zuvor von Herbert Gruber gestaltet. Auch zwei personalisierte Marken wurden von Gruber

entworfen, wobei die traditionellen Serien fortgesetzt werden. Die Nikolausmarke zeigt eine Darstellung nach einem alten Heiligenbild aus Frankreich. Auf der bereits siebten Krippenmarke sieht man die „Rieder Stadtkrippe“ vom Hohenzeller (Krippen-) Schnitzer Karl Gruber. Er baut die Krippenszene in das Rieder Brauauertor mit Blick auf das Stelzhamerdenkmal ein und verbindet so die Geburt Christi mit seiner Heimatstadt Ried im Innkreis. Die Krippe ist im Besitz des Rieder Volkskundehauses und dort zu besichtigen.

Die Marken und Stempel können beim IBSV, 4910 Ried, Stöcklgras 38, oder bei bestellung@ibsv-ried.at bestellt werden. Ein Bestellformular mit Preisliste gibt es auf www.ibsv-ried.at (unter „Aktuelles“). ■

INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLERVEREIN

48. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember 2020

Die am 14. November 2020 bekanntgegebenen Coronamaßnahmen der Bundesregierung sehen eine den ganzen Tag geltende Ausgangssperre mit wenigen Ausnahmen vor. Der Besuch eines Sonderpostamtes ist in den Ausnahmen nicht enthalten und somit nicht gestattet. Das 48. Nikolaus-Sonderpostamt des IBSV am **6. Dezember 2020** in Pram, Oberösterreich findet also nur eingeschränkt als Versand von Personalisierten Marken und Belegen statt.



Der Sonderstempel mit dem Bischof Nikolaus wurde, so wie die Jahre zuvor, von Herbert Gruber gestaltet. Zwei Personalisierte Marken wurden ebenfalls von ihm entworfen, wobei die traditionellen Serien fortgesetzt werden. Die Nikolausmarke zeigt eine Darstellung nach einem alten Heiligenbild aus Frankreich. Auf der bereits siebten Krippenmarke sieht man die „Rieder Stadtkrippe“ vom Hohenzeller (Krippen) schnitzer Karl Gruber. Er baut die Krippenszene in das Rieder Braunauertor mit Blick auf das Stelzhamerdenkmal ein und verbindet so die Geburt Christi mit seiner Heimatstadt Ried im Innkreis. Die Krippe ist im Besitz des Rieder Volkskundehaus und dort zu besichtigen.



Zu den beiden Personalisierten Marken werden Maximumkarten mit den entsprechenden Sujets aufgelegt. Auch das Bild auf dem Schmuckkuvert setzt eine Reihe fort: Es zeigt wieder eine Darstellung des Nikolausaltars der Marienkirche in Mühlhausen, Thüringen. Dargestellt ist die Inthronisation des Heiligen Bischof Nikolaus von Myra durch die Geistlichen. Rechts zeigt sich hinzu eilendes Volk, das am Geschehen Teil nimmt.



Über zahlreiche Bestellungen der bereits von der Staatsdruckerei ausgelieferten Marken und vorbereiteten Beleg freuen wir uns. Ihr Verkauf ist die finanzielle Grundlage, um im Jahr 2021 mit dem 49. Nikolaus-Sonderpostamt in gewohnter Weise durchstarten zu können und so einem 50-jährigem Jubiläum näher zu kommen.



Weitere Informationen im Internet unter www.ibsv-ried.at.

Bestellungen an:
IBSV – Innviertler
Briefmarkensammler-Verein,
4910 Ried, Stöcklgras 38
oder per E-Mail:
bestellung@ibsv-ried.at.

Dr. Klaus Roßboth



DIE BRIEFMARKE 12|2020 39

Der **Donnerstag, 10.12.2020 Vereinsabend** entfällt wegen Corona,
der **Donnerstag, 24.12.2020 Vereinsabend** nicht nur wegen Corona!